

Interview mit den DIV Gründern

**1. Welche Intention liegt der neu gegründeten Vereinigung DIV zu Grunde?**

Die Gleichbehandlung aller Ihrer Mitglieder und einheitliche Ausbildung so wie Prüfungen und evt. Wettkämpfe.

**2. Welche Veränderungen wird es zum momentanen Ist-Zustand geben?**

Nun mehr sind alle frei und unabhängig Iaido-übenden Vereine unter einem Dach und können von dieser Gemeinschaft profitieren.

**3. Als formaler Rahmen für die DIV wurde die Form eines nicht-eingetragenen Vereins gewählt. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?**

Aus unserer Sicht hat diese Form den entscheidenden Vorteil, dass der Verwaltungsaufwand auf ein Minimum reduziert ist. Wir sind eine freie, unabhängige Interessengemeinschaft, die nach selbst aufgestellten Regeln agiert. Diese Regeln sind abgeleitet von Internationalen Verbänden und orientieren sich am gesunden Menschenverstand.

**4. Fehlt**

**5. Wie soll das Prüfungswesen strukturiert werden?**

Alle kennen die Vorgaben aus vergangenen Jahren, es wird weiterhin die ZNKR als Richtschnur gültig sein, natürlich sind wir freier in der Zusammensetzung der Prüfer. Alle Prüfer und Schiedsrichter stammen aus den eigenen, gut ausgebildeten Reihen.

**6. In der Gründungsurkunde steht: "... ihre Lehrer zu unterstützen und die Gemeinschaft der Übenden zu stärken ..." Wer gilt als Lehrer? Wie soll diese Unterstützung konkret aussehen, insbesondere wenn die Lehrer weiter entfernt sind?**

Auch diese Frage ist einfach zu beantworten, natürlich die Ranghöchsten!

Zurzeit haben wir:

K.-H. Lübcke Sensei 6. Dan Renshi, als derzeitiges Oberhaupt.

K.-D. Schulz Sensei 5.Dan, in Mölln,

U.Bachmann Sensei 5.Dan, in Lüneburg.

D. Weinem Sempei 4.Dan. in Raesfeld.

Diese Genannten sind auch gleichzeitig Prüfer und Dojoleiter. Diese Personen werden durch interne Lehrgänge weitergebildet und auf dem gleichen Stand gehalten.( Übungsleiter Seminare, Prüferseminare, Schiedsrichterseminare und Ausbildung zum nächsten Dan.) Weitere 3. und 4. Dane werden als Prüfer usw. mit eingebunden.

**7. Wie hoch wird der Mitgliedsbeitrag sein und wie hoch sind die Kosten für Prüfungen künftig?**

Zuständiger Kassenwart: Klaus Dieter Schulz.

Mitgliedsbeitrag:

(1) Der Mitgliedsbeitrag ist ein Jahresbetrag und beträgt 25 Euro pro Mitglied.

(2) Es gelten folgende Gebührensätze:

3. - 1. Kyu jeweils 20 Euro

1. - 2. Dan jeweils 70 Euro

3. Dan 100 Euro

4. Dan 150 Euro

5. Dan 200 Euro

**8. Ist für die DIV Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen?**

Nur im weitesten Sinne, den wenn wir für Iaido werben machen wir es ja auch für die DIV, ist ja unsere Gemeinschaft. Öffentlichkeitsarbeit ist aber in erster Linie Sache der Vereine.

**9. Wie wird mit Personen, die nicht der DIV angehören auf Lehrgängen verfahren?**

Gäste sind gerne gesehen, wenn sie sich an unsere Regeln halten. Die Teilnahmegebühren werden für sie allerdings etwas höher sein.

Lehrgangsgebühren

(1) Die Lehrgangsgebühr beträgt 15 Euro pro Tag.

(2) Die Dojo-Leiter sind von den Lehrgangsgebühren befreit.

(3) DIV-Fremde bezahlen 25 Euro pro Tag.

Einen kleinen Unterschied muss es ja geben, sonst wäre es ja ungerecht gegenüber den Mitgliedern, die schon eine Jahresgebühr bezahlt haben.  
Nichtmitglieder sind von den Prüfungen ausgenommen.

**10. Welche Vorteile hat es, auf eine europäische und internationale Ausrichtung der DIV zu verzichten?**

Wir können weiter an den uns von SAGAWA-sensei vermittelten Lehren des Iaido arbeiten, ohne von einem anderen Lehrer lernen zu müssen, der anderen Erkenntnissen folgt oder unausgereiftes Wissen lehrt.

Die DIV ist als Vereinigung in einem international agierenden Verband - MAA- (The Martial Arts Association – International), aufgenommen und funktionsfähig. K.-H. Lübcke ist in diesem Verband als höchster Iaido-Dan die Autorität in Deutschland.

Da der Deutsche Sportbund bzw. die IKF in Japan pro Land und Region nur ein Mitglied zulässt, sind wir aus oben genannten Gründen nicht als Verband in der IKF oder somit ZNKR.

Zudem glauben wir, dass nur wenige den Drang verspüren nach Japan zu fliegen, um dort einen Dan zu machen. Bestes Beispiel ist C. Lockau, der nur durch die Ausbildung im HKS hh durch K.-H. Lübcke in Deutschland zum 5. Dan gelangte.

Ende.

.